

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

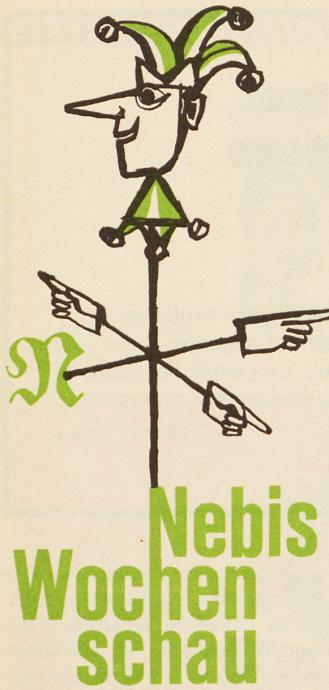
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundeshaus

Der Bundesrat hat die bei der Einfuhr von nicht in der Schweiz gebrannten Wässern wie Whisky, Gin, Wodka usw. zu entrichtenden Monopolgebühren gewaltig erhöht, weil ihm die Respektierung der Bundesverfassung und die Erhaltung der Volksgesundheit so sehr am Herzen lag. Tatsächlich – die Erhöhung der Monopolgebühren fördert unsere Volksgesundheit enorm! Inskünftig werden nämlich nur noch die Brenner von billigem einheimischem Fusel so viel verdienen, daß sie sich Whisky, Gin und Wodka leisten können!

Expo

Die Totemstöcke der Pfadfinder im Tal der Jugend gehören zu den erfolgreichsten Ausstellungsgegenständen unserer Expo. Ihre Farbenpracht erregte das Interesse von in- und ausländischen Besuchern und wurde unzählige Male im Bild festgehalten. Es ist ja auch eine Seltenheit – die hölzernen Stöcke in der Eidgenossenschaft sind sonst ziemlich farblos.

Graubünden

Unter dem Motto «Begegnung der Völker im Märchen» fand in Chur und im weiten Kanton eine Tagung der Gesellschaft zur Pflege des Märchengutes der europäischen Völker statt. Das Ziel der Vereinigung besteht in der Förderung des Märchenerzählens und in der Sammlung und Veröffentlichung echter Volksmärchen. – Als erster Erzähler gab Bundesrat Spühler das Märchen vom irrtümlich gekauften Boden im obern Tessin zum besten ...

Zürich

Als Notlösung für die zu knappe Zahl von Turnhallen hat das kantonale Hochbauamt auf dem Areal der Kantonsschule die erste aufblasbare Turnhalle erstellt. – Beim städtischen Polizeiinspektorat steht das Projekt der aufblasbaren Parkplätze, die von je zwei Polizeihilfen aufgeblasen werden können, kurz vor der Vollendung.

Warren-Report

Nani Buchi, der 60jährige Alpknecht aus Ober-Tüfteldingen, hat während des Schweinefütterns (Magermilch und Treber) herausgefunden, daß der Warren-Report über die Vorgänge in Dallas unmöglich stimmen könne. Er wird seine tief-schürfenden Ueberlegungen demnächst in einer Wochenzeitung von Format veröffentlichen.

Genf

Nachdem der rund von Frankreich umgebene Kanton Genf immer mehr zur Goldgrube für französische Gangster wird, entschloß sich die Polizei zu neuen Ausbildungsmethoden im Revolverschießen: Künftig werden die Genfer Gendarmen wie Cowboys direkt aus der Hüfte

schießen! Gut, hat man diese neue Methode eingeführt. Die Art nämlich, wie gewisse Finanzinstitute ihre Geldsummen transportieren, war schon lange zum Schießen!

Niederlande

In den Niederlanden will man die Autobahnen u. a. durch eine jährliche Benützungssteuer finanzieren, die für Personenwagen im Jahr z. B. die schöne Summe von 50 Gulden ausmacht. Der Fiskus ist beim Auffinden neuer Quellen ein unfehlbarer Rutengänger. Warum er nicht auch die Atemluft, die doch schon eine gehörige Portion Benzin enthält, mit einer Brennstoffsteuer belegt, ist eigentlich ein Rätsel.

Indonesien

Der Präsident der kommunistischen Partei Indonesiens soll nach einer UPI-Meldung den Bauern seines Landes in allem Ernst empfohlen haben, der Rattenplage durch ein Aufessen dieser Nagetiere zu begegnen. Allerdings war Indonesien, als der Kommunist seine Theorie entwickelte, ohne seinen obersten Rattenfänger. Der ließ sich gerade in der Schweiz bauchpinseln.



- ✉ Schweiz-Ungarn: Wank-Dorf-fußball.
- ✉ Im Bundeshaus doch ein frischer statt ein Harry Wind?
- ✉ Stellmesser. Fiebtermesser.
- ✉ Tschombe in Kairo: Moses bekommt einen Korb. Dä

Los Angeles

Ein Ungar namens Zsoldos verklagte die Filmgesellschaft Paramount und die Schauspieler William Holden und Audrey Hepburn wegen Plagiats auf 2,5 Millionen Dollar Schadenersatz. Streitobjekt ist der Farbfilm «Paris, when it sizzles» (Zu zweit in Paris). Der Ungar behauptet, er habe schon 1946 ein Manuskript mit demselben Inhalt geschrieben. Offenbar hat sich der gute Mann aber den Film gar nicht angesehen! Sonst wäre er es nämlich, der an Paramount freiwillig 2,5 Millionen Dollar bezahlte, unter der einzigen Bedingung, daß sie seinen Namen im Zusammenhang mit dem Film nirgends erwähne!

USA

Eine Bostoner Schuhfabrik mit einer Jahresproduktion von 5 Millionen Kinderschuhen hat herausgefunden, daß die Füße der Kinder heute schneller wachsen als vor zwanzig Jahren. X mal 5 Millionen Eltern auf der ganzen Welt aber haben es auch ohne die Statistik einer Bostoner Schuhfabrik schon längst gemerkt, daß die heutige Jugend tatsächlich auf großem Fuß lebt.

Tokio

Den ersten Erfolg konnte einer unserer Velo-Olympioniken buchen. Auf einer Trainingsfahrt stieß er mit einem japanischen Kastenwagen zusammen. (Sport fördert die Kontakte!) Als Schmerzensgeld erhielt er von den Japanern einen Fernsehapparat. – Mit welchem er fernsehen konnte, daß von seinen Kameraden ferner nichts zu sehen war ...

Quellen der «Dritten Welt»

General de Gaulle beim Frühstück mit dem brasilianischen Präsidenten: «Sie liefern den Kaffee, ich liefe die Milch und Nasser den Gipfel ...»

100 Verse, heiter, tröstlich mit dem Leben versöhnend
Illustriert von Wolf Barth
Kartoniert Fr. 5.80

Wo auch die Sonne des Lebens stehen mag, ob es Wolken hat am Himmel, oder keine, ein kurzer Vers von Max Mumenthaler wird immer eine anregende Erfrischung und geistige Wegzehrung sein. Man liest ihn so leicht, kommt selber ins Denken, fängt an zu lächeln und steht auf einmal weit über den Zufälligkeiten des Daseins. Jeder wird an diesem gehaltvollen Buch im Taschenformat, das originell gestaltet ist, seine Freude haben. Aus diesem Grund eignet es sich auch so gut zum Schenken.